

02.12.2011 - 08:30 Uhr

Eppendorf-Video über die Arbeit von Dr. Andrew Holt zu bioaktiven Substanzen aus Kunststoff-Verbrauchsartikeln

Hamburg (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> -

In einem Bericht, der 2008 in der Science erschien und weltweit für Aufsehen sorgte, beschrieb Dr. Andrew Holt mit seiner Gruppe von der kanadischen University of Alberta, wie Chemikalien, die als Produktionszusätze verwendet werden, aus Kunststoff-Verbrauchsartikeln in Proben gelangen und so enzymatische Assays und Bindungsstudien signifikant hemmen können. Eppendorf besuchte Dr. Holt mit einer Filmcrew in seinem pharmakologischen Labor und fragte ihn, in welcher Weise Versuchsdaten beeinträchtigt werden können und was er anderen Wissenschaftlern empfiehlt, um unbeeinträchtigte und reproduzierbare Ergebnisse zu gewährleisten.

Daniel Wehrhahn, als Produktmanager bei Eppendorf für Verbrauchsartikel zuständig, kommentiert dies so: "Die Ergebnisse von Dr. Holt zeigen deutlich: Die Verwendung von Pipettenspitzen und Mikrozentrifugengefäßen von Herstellern, die bestätigen können, dass ihre Verbrauchsartikel keine kritischen Produktionszusätze enthalten, führt zu wesentlich verlässlicheren und reproduzierbaren Versuchsergebnissen. Die hochwertigen Verbrauchsartikel von Eppendorf werden ausschließlich aus reinem Polypropylen hergestellt, das zertifiziert frei von Weichmachern, Bioziden und sonstigen unerwünschten Zusätzen ist, die in Puffer und Lösungsmittel gelangen und so bei Bioassays zu falsch positiven oder falsch negativen Ergebnissen führen könnten. Zudem erfüllt unser Material die FDA-Anforderungen an Olefin-Polymere."

Das neue Video wird auf der Webpage von Eppendorf Consumables, YouTube und anderen Websites von sozialen Netzwerken gezeigt. So dürfte es schnell weltweit Verbreitung finden und anderen Forschern helfen, die am besten für ihre Assays geeigneten Kunststoff-Verbrauchsartikel zu wählen. Zusätzlich werden wissenschaftliche Hintergrundinformationen, aktuelle Veröffentlichungen und Anwendungsdaten auf der Website bereitgestellt.

Die Reinraum-Herstellungsprozesse von Eppendorf sind vollständig automatisiert und unterliegen einer kontinuierlichen Qualitätsüberwachung. Die vollautomatisierte Produktion und optimierte Spezialformen, die ohne Entformungshilfen wie z. B. Ölsäureamid oder DiHEMDA arbeiten, sorgen zusätzlich dafür, dass die epT.I.P.S.[®] Pipettenspitzen, Eppendorf Tubes[®] und Eppendorf Plates[®] die Anforderungen anspruchsvoller Anwendungen erfüllen. Von der Eppendorf-Website können chargenspezifische Reinheitszertifikate heruntergeladen werden.

www.eppendorf.com/consumables

Unter folgenden Adressen können Sie das Video herunterladen:

<http://ots.de/4vPtK> (.mp4 Format)

<http://ots.de/zOHTZ> (.flv Format)

Kontakt:

Eppendorf AG
Bettina Doerler
Barkhausenweg 1
22339 Hamburg
Tel. 040 / 548 01 640
doerler.b@eppendorf.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100020568/100709341> abgerufen werden.